

“Digitallese” 2018

Strategiebasis für mehr?

(BS/Wilfried Kruse*) Am baldigen Ende des Jahres 2018 ist es Zeit und Gelegenheit, auf “e-nrw” in der Neusser Stadthalle ein erstes Fazit zur von der Landesregierung im Koalitionsvertrag 2017 angekündigten “Digitalisierungsoffensive” für NRW, für Land und Kommunen, zu ziehen. Was ist im zurückliegenden Jahr auf den Weg gebracht worden? Was haben die verantwortlichen Akteure mit Blick auf die kommenden Jahre bislang konkret zustande gebracht? Was steht 2019 oben auf der Agenda?

Seit der Jahresmitte gibt es die Förderrichtlinien, mit der die NRW-Landesregierung die angekündigten 91 Mio. Euro an Fördervolumen in den kommunalen Bereich transferieren will. Auf dieser Grundlage formieren sich und arbeiten z. T. aktuell schon die Projektbüros in den “auserkorenen” Kommunen, sind die kommunalen Akteure vor Ort und auch ihre IT-Dienstleister auf der Suche nach Ideen und Konzepten, welche die Anforderungen der Förderrichtlinien nach Innovationsgehalt, Übertragbarkeit pp. letztlich “entscheidungshart” für das letztentscheidende Ministerium machen (sollen).

Auf e-nrw werden Bürgermeister und weitere Verantwortliche aus der kommunalen Szene darüber aktuell und aus erster Hand berichten – dies dürften hochinteressante Beiträge und Impulse auch für “Nichtgeförderte” sein.

Die medienbruchfreie Gewerbeanmeldung – endlich nach langen Jahren durchgesetzt – wird Unternehmensgründungen in NRW erleichtern, schließlich “leiden” Gründer bislang angeblich am meisten unter der “umständlichen” Verwaltung. Auch dies ist ein Thema auf e-nrw, ebenso wie die dringend notwendige Prozessmodernisierung der Verwaltung “im digitalen Anspruchszeitalter” von Bürgern und Unternehmen im Weiteren.

“Once Only”, die einmalige Datenerhebung für alle zukünftigen Kontakte und Services der öffentlichen Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen, seine Chancen und Restriktionen, auch durch den in Deutschland verfassten und organisierten Datenschutz, ist ein weiteres



Wilfried Kruse, Geschäftsführender Gesellschafter IVM², ist fachlicher Leiter und Moderator des Verwaltungskongresses “e-nrw”, den der Behörden Spiegel am 8. November in Neuss veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.e-nrw.info

Foto: BS/privat

hochaktuelles Thema, wenn sich Staat, Gesellschaft und Wirtschaft im globalen Wettbewerb für die digitale Zukunft nachhaltig erfolgreich aufstellen wollen.

Dass NRW-Digitalminister *Prof. Dr. Andreas Pinkwart* aktuell das Land mit “Künstlicher Intelligenz” aufstellen und für die Zukunft öffnen und fit machen will, wie sich dies mit großen Chancen, aber auch Vorbehalten und Ängsten darstellt, wird sicher einen zentralen Platz in seiner Eröffnungsansprache einnehmen, ebenso wie in den weiteren Foren und Diskussionen auf dem Kongress – auch zum Thema KI ist deshalb für große Spannung gesorgt.

Und mit Blick auf die kommunale IT-Landschaft in NRW: Vielleicht lassen sich aus der ebenfalls auf “e-nrw” zu erwartenden Fusionsberichterstattung zu den kommunalen IT Dienstleistern in Baden-Württemberg Lehren

auch für NRW ziehen – der Blick “über den Zaun” lohnt sich bekanntlich bei Gelegenheit. Dieser “geweitete Blick” wird umso eindrucksvoller und facettenreicher werden, weil – als Kongressgabe für alle Teilnehmer – erstmalig der neue Almanach “Deutschland Digital 2019” erscheinen wird, der in gemeinsamer Aktion von Behörden Spiegel und IVM² die vier zurückliegenden Digitalkongresse des Behörden Spiegel – “e-nrw 2017” sowie die diesjährigen Veranstaltungen “Zukunftskongress Bayern”, “Digitaler Staat” und “Baden-Württemberg 4.0” mit ihren wesentlichen Höhepunkten, Ideen und Impulsen dokumentieren wird.

e-nrw.

Zukünftige IT-Strategien
in Nordrhein-Westfalen

8. November 2018
Düsseldorf / Neuss